JEDE*R IST WILLKOMMEN!

Ihr fragt euch sicherlich: Was kann ich tun, um meinen Stamm oder Gruppe zu einem Ort zu machen, an dem jede*r willkommen ist? Da könnt ihr ganz viel machen!

SEID FÜREINANDER DA!

Es ist normal, wenn man Sorgen und Nöte hat. Bei jeder*jedem läuft mal etwas schief und jede*r hat Alltagsprobleme. Habt immer ein offenes Ohr füreinander. So schafft ihr Vertrauen und könnt euch gegenseitig unterstützen!

LERNT EUCH KENNEN!

Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder Mensch mag manches gerne oder auch nicht gerne, kann bestimmtes sehr gut oder auch nicht so gut. Wenn ihr euch gut kennt, dann wisst ihr manchmal schon, ob jemand Hilfe braucht oder auch Hilfestellung geben kann. Manchmal traut sich jemand aber auch nicht zu sagen „Das mag ich nicht" oder „Das kann ich nicht". Gebt euch immer das Gefühl, dass es in Ordnung ist, „Nein" oder „Ich möchte etwas anderes" zu sagen.

~~TYPISCH JUNGS/MÄDCHEN?~~ TYPISCH PFADI!

Jungen spielen besser Fußball? Mädchen basteln besser? Lasst euch nicht erzählen, dass ihr etwas schlecht könnt oder nicht machen könnt, weil das nicht zu eurem Geschlecht passen würde. Probiert euch aus und findet selber heraus, was euch Spaß macht und worin ihr gut oder auch nicht so gut seid. Akzeptiert, dass jeder Mensch andere Dinge gerne macht.

SCHAUT NICHT WEG BEI DISKRIMINIERUNG!

Bei ganz vielen Gelegenheiten kann es vorkommen, dass Menschen diskriminiert werden. Wegen ihrer Hautfarbe, Religion, wegen Geschlecht oder sexueller Orientierung. Wenn ihr Diskriminierung erlebt, dann schaut nicht weg! Sprecht darüber, holt Hilfe, wenn nötig, und seid für Menschen, die diskriminiert wurden, da.

SPRACHE:

Wie wir sprechen, so denken wir! Sprache drückt unsere Gedanken aus und beschreibt unser Handeln. Sprache lädt Menschen zu uns ein. Sprache kann auch Menschen ausschließen. In einer vielfältigen und offenen Gesellschaft ist es sehr wichtig, dass wir über unseren Sprachgebrauch nachdenken und sprechen. Im Leitfaden für einen sensiblen Sprachgebrauch könnt ihr euch mit dem Thema auseinandersetzen, findet Infos und auch Ideen für die Gruppenstunden aller Stufen.

OFFENHEIT UND UNTERSTÜTZUNG ZEIGEN!

Ihr könnt ganz offen zeigen, dass bei euch jede*r willkommen ist. Das geht auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Hier einige Beispiele:

- Durch eine Regenbogenfahne oder andere Symbole der LGBTQ*-Gemeinschaft könnt ihr zeigen, dass ihr die Werte der queere Menschen teilt und sie unterstützt.
- Fragt Menschen: „Wie möchtest du genannt werden?" Genderqueere Menschen haben eventuell ein Problem damit, sich mit ihrem Geburtsnamen zu identifizieren.
- Geht nicht automatisch davon aus, dass eure Gruppe nur aus männlichen und weiblichen Personen besteht.
- Genauso selbstverständlich wie über heterosexuelle Themen gesprochen wird, genauso selbstverständlich muss auch über sexuelle Vielfalt gesprochen werden.
- Um sexuelle Vielfalt zu unterstützen, können schon wenige Schritte helfen: zuhören, sich informieren, aktiv werden und aus eigenen Fehlern lernen.

PFADFINDEN IST VIELFALT!

Sexuelle Vielfalt ist etwas ganz Natürliches und Schönes! Das ist aber nicht nur die Meinung von einzelnen Menschen in unserem Verband. Die DPSG hat sich entschieden, ganz offen zu sagen, dass wir ein Ort sind, an dem alle Menschen willkommen sind. Darum haben wir das auch in unsere Ordnung geschrieben:

„Wir Pfadfinder*innen sind alle unterschiedlich. Diese Individualität stellt die Grundlage für die Vielfalt der DPSG und der Welt, in der wir leben, dar. Unsere unterschiedlichen Lebenswege bereichern uns und unseren Verband. Wir sind diesen vielfältigen Lebenswegen gegenüber offen und heißen alle Menschen in ihrer Einzigartigkeit willkommen. So entsteht eine Kollage von vielen verschiedenen Menschen und Lebenswegen, die das große Gesamtbild der DPSG nach außen hin prägen. Wir nehmen jedes Mitglied in seiner Einzigartigkeit als Bereicherung wahr."

(Ordnung der DPSG, Handlungsfelder)

„Als Pfadfinder*innen verstehen sich die Mitglieder der DPSG als Freund*innen aller Menschen. Sie sind tolerant und offen gegenüber anderen Kulturen, Nationen und Religionen, Menschen jeden Geschlechts, mit und ohne Behinderung und unterschiedlicher sexueller Orientierungen. Menschen mit anderen Lebensentwürfen erfahren sie als Bereicherung für die eigene Lebensgestaltung."

(Ordnung der DPSG, Menschenbild)

WENN IHR JEMANDEN ZUM REDEN BRAUCHT, EGAL BEI WELCHEM THEMA:

Kinder- und Jugendtelefon – anonym und kostenlos:

116 111 (telefonische Beratung, montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr, kostenlos in ganz Deutschland).
Unter nummergegenkummer.de ist auch eine Beratung per Mail oder Chat möglich.

Illustration: Josy Jones

Jahresaktion2022_Plakat.indd 1 21.10.2021 20:50:27